

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXI
1. Teil: Einführung	1
§ 1 Einleitung	1
§ 2 Gang der Untersuchung.....	20
2. Teil: Grundlegung	23
§ 3 Die gesetzliche Regelung der gesellschaftsrechtlichen Abfindung und der Scheidungsfolgen und ihr Zweck	24
§ 4 Begriff und Funktion von Abfindungsklauseln und Eheverträgen.....	69
§ 5 Privatautonomie und dynamische Vertragsbeziehung.....	91
§ 6 Die Entwicklung der Diskussion.....	124
§ 7 Ergebnis des 2. Teils	184
3. Teil: Etablierte Instrumente der Vertragskontrolle	187
§ 8 Wirksamkeitskontrolle.....	189
§ 9 Vertragliche Lösungen.....	254
§ 10 Anpassung durch das außergesetzliche Güterrecht?.....	274
§ 11 Störung der Geschäftsgrundlage.....	277
§ 12 Ausübungskontrolle wegen Rechtsmissbrauchs.....	289
§ 13 Ergebnis des 3. Teils	304
4. Teil: Entwicklungsorientierte Ausübungskontrolle	307
§ 14 Vertragskontrolle wegen <i>des dynamischen Verlusts der Vertragsparität?</i>	307
§ 15 Die praktische Anwendung der entwicklungsorientierten Ausübungskontrolle auf Abfindungsklauseln und Eheverträge.....	345
§ 16 Der <i>dynamische Verlust der Vertragsparität</i> in der gemeinsam gestalteten Vertragsbeziehung – Eine neue Fallgruppe?	358
5. Teil: Zusammenfassung der Ergebnisse	363
§ 17 Der Zweck von Abfindung und nachehelichen Rechten	363
§ 18 Der Zweck von Abfindungsklausel und Ehevertrag.....	364
§ 19 Die Privatautonomie	365

§ 20	Dynamische Vertragsverhältnisse und statische Verträge.....	365
§ 21	Die Entwicklung der Diskussion um die Inhaltskontrolle von Abfindungsklauseln und Eheverträgen.....	367
§ 22	Die Wirksamkeitskontrolle	371
§ 23	Sittenwidrigkeit	372
§ 24	Die entwicklungsorientierte Ausübungskontrolle	375

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXI
1. Teil: Einführung	1
§ 1 Einleitung	1
§ 2 Gang der Untersuchung	20
2. Teil: Grundlegung	23
§ 3 Die gesetzliche Regelung der gesellschaftsrechtlichen Abfindung und der Scheidungsfolgen und ihr Zweck	24
I. Gesellschaftsrechtliche Abfindung	24
1. Die gesetzliche Regelung	24
a) Personengesellschaft	24
b) GmbH	28
2. Zweck und Gesetzgebungsgeschichte der Abfindung ..	29
3. Unternehmensbewertung	34
a) Die Substanzwert- und Liquidationsmethode	34
b) Die Ertragswertmethode	36
c) Discounted-Cash-Flow-Verfahren (DCF-Ver- fahren)	37
d) Vertraglich vereinbarte Verfahren	38
e) Das angewendete Verfahren	38
4. Ergebnis	39
II. Nacheheliche Rechte	39
1. Die gesetzlichen Scheidungsfolgen	40
2. Zweck der gesetzlichen Scheidungsfolgen	41
a) Zugewinnausgleich	41
aa) Die Gesetzgebungsgeschichte	42
bb) Begründungsmodelle	44
(1) Zugewinn für Hausarbeit	44
(2) Zugewinn zum Ausgleich ehebe- dingter Nachteile	46
(3) Grundrechtliche Begründung	48
(4) Absicherung	49
(5) Doppelverdienerehe	50
(6) Ergebnis	51

cc) Unstimmigkeiten.....	51
b) Versorgungsausgleich	52
c) Unterhalt	53
aa) Idee des Gesetzgebers: Ehebedingte Bedürftigkeit	54
(1) Ehebedingte Nachteile durch Familienarbeit	54
(2) Kindesbetreuungsunterhalt.....	55
(3) Ausbildungsunterhalt	56
(4) Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit	56
(5) Billigkeitsunterhalt	56
(6) Beschränkung des Unterhalts	57
(7) Unterhalt wegen Alter und Krankheit.....	58
(8) Unterhalt nach den ehelichen Lebensverhältnissen.....	58
(9) Ein zukunftsfähiges Modell	59
bb) Nacheheliche Solidarität	60
cc) Teilhabe am gemeinsam Erwirtschafteten.....	62
dd) Zwischenergebnis.....	65
d) Ergebnis.....	65
III. Vergleich von Abfindung und nachehelichen Rechten	66
§ 4 Begriff und Funktion von Abfindungsklauseln und Eheverträgen	69
I. Abfindungsklauseln	70
1. Begriff und Funktion der Abfindungsklausel.....	70
a) Begriff der Abfindungsklausel.....	70
b) Funktionen von Abfindungsklauseln.....	71
aa) Rationalisierungs- und Schlichtungsfunktion....	71
bb) Kapitalsicherungsfunktion	71
cc) Disziplinierungseffekt	72
dd) Schutz vor Gläubigern	72
ee) Ergebnis.....	73
2. Unterschiedliche Gestaltungsformen.....	73
a) Auszahlungsbedingungen.....	73
b) Regelungen über die Bewertung und Höhe der Abfindung	74
aa) Abfindungsausschluss	74
bb) Nominalwertklauseln.....	75
cc) Substanzwertklausel	75
dd) Die Buchwertklausel.....	75
(1) Grundlagen	76
(2) Der Einfluss der Bilanz.....	77

	(3) Stille Reserven	78
	(4) Internationale Standards der Rechnungs- legung	80
	(5) Bewertung	80
	(6) Zusammenfassung	80
	ee) Stuttgarter Verfahren	81
	ff) Ertragswertverfahren	82
	gg) Weitere Klauseln	83
II.	Ehevertrag	84
	1. Begriff	84
	2. Die gesetzlichen Grundlagen des Ehevertrags	84
	3. Funktion des Ehevertrages	87
	4. Gestaltungsformen	88
III.	Vergleich Abfindungsklauseln und Eheverträge	90
§ 5	Privatautonomie und dynamische Vertragsbeziehung	91
I.	Grundlagen der Privatautonomie	91
	1. Selbstbestimmung und Selbstverantwortung	92
	2. Privatautonomiekritik und Vertragskontrolle	96
	3. Privatautonomie und Grundrechte	100
	4. Ergebnis	102
II.	Privatautonomie in Abfindungsklauseln und Ehe- verträgen	102
	1. Privatautonomie und Abfindungsklauseln	102
	2. Privatautonomie und Ehevertrag	106
	a) Ehevertrag und Selbstbestimmung	106
	b) Privatautonomie in den Gesetzesmaterialien	107
III.	Das Spannungsverhältnis zwischen privatautonom geschlossenen Verträgen und dem dynamischen Charakter von Gesellschaft und Ehe	109
	1. Vertrag und Zeit	110
	2. Zeitbezogene Einordnung von Verträgen	110
	3. Qualifikation von Abfindungsklausel und Ehe- vertrag	113
	a) Abfindungsklauseln	113
	b) Ehevertrag	114
	4. Struktur von Ehe und Gesellschaft	115
	5. Beziehungsspezifische Investitionen	119
IV.	Ergebnis	123
§ 6	Die Entwicklung der Diskussion	124
I.	Die Entwicklung der Diskussion über Abfindungs- klauseln	124
	1. Die Grundregel: Kontrolle von Abfindungsklauseln ..	124
	a) Die Diskussion um die Abfindung	125

b)	Nachträgliche Auseinanderentwicklung von Abfindung und Anteilswert	130
c)	Abfindungsklauseln in der GmbH	136
d)	Auszahlungsbedingungen.....	137
e)	Zwischenergebnis: Erhebliche Einschränkungen der Privatautonomie.....	138
2.	Zunehmende Ausnahmen	138
a)	Festes Tatbestandsmerkmal	139
b)	Mitarbeiter- und Managerbeteiligungen.....	140
c)	Aufnahme in eine Freiberufler-Sozietät	145
d)	Ideelle Gesellschaften.....	145
e)	Zwischenergebnis: Privatautonomie als Ausnahme	148
3.	Rückkehr zur Unwirksamkeit? Die Urteile vom 13.3. und 13.9.2006.....	149
4.	Gläubigerbenachteiligung.....	150
5.	Zusammenfassung.....	151
II.	Die Entwicklung der Diskussion um Eheverträge.....	153
1.	„Volle Vertragsfreiheit“ – Die Rechtsprechung vor dem 6.2.2001	153
a)	Inhaltskontrolle bei schwangeren Bräuten	153
b)	Unwirksamkeit wegen Drittbelastung	156
c)	Ausübungskontrolle zugunsten betreuender Mütter	158
d)	Zusammenfassung	162
2.	Der Paukenschlag: Die Urteile des BVerfG und die Folgen	162
a)	Die Rechtsprechung des BVerfG zu Eheverträgen ..	162
b)	Die unterinstanzlichen Urteile bis zum 11.2.2004..	164
c)	Ansätze der Literatur.....	165
3.	Die neue Rechtsprechung des BGH.....	166
a)	Das Urteil des BGH vom 11.2.2004.....	166
b)	Die Beschlüsse vom 6.10.2004.....	169
c)	Das Urteil vom 12.1.2005	170
d)	Die Urteile vom 25.5.2005	171
aa)	Das Urteil XII ZR 296/01	171
bb)	Der Beschluss XII ZR 221/02.....	172
e)	Die Urteile vom 17.5.2006 und 5.7.2006.....	173
aa)	Das Urteil vom 17.5.2006	173
bb)	Der Beschluss vom 5.7.2006.....	174
f)	Die Urteile vom 25.10.2006 und 22.11.2006.....	175
aa)	Das Urteil vom 25.10.2006	175
bb)	Das Urteil vom 22.11.2006	175

g) Die Urteile des BGH vom 28.2.2007 und 28.3.2007	176
4. Offene Fragen	177
III. Zusammenfassung und Vergleich der Rechtsprechungs- entwicklung zu Abfindungsklauseln und Eheverträgen...	180
§ 7 Ergebnis des 2. Teils	184
3. Teil: Etablierte Instrumente der Vertragskontrolle	187
§ 8 Wirksamkeitskontrolle	189
I. Einleitung	189
II. Anfechtung	191
III. Unwirksamkeit von Abfindungsklauseln wegen Kün- digungsbeschränkung gem. § 723 III BGB	192
IV. Inhaltskontrolle im engeren Sinne gem. § 242 BGB	194
1. Begriff und Funktion der Inhaltskontrolle	194
2. Gesellschaftsverträge	196
3. Eheverträge	199
4. Ergebnis	202
V. Sittenwidrigkeit	202
1. Grundprinzipien	202
2. Funktionswandel?	204
3. Zeitpunkt der Sittenwidrigkeit	205
a) Die herrschende Lehre	206
b) Die Ansichten <i>Eckerts</i> und <i>Heckelmanns</i>	206
aa) Darstellung	206
bb) Anwendung der Ansichten <i>Eckerts</i> und <i>Heckelmanns</i>	207
c) Kritik	209
d) Sittenwidrigkeit wegen mangelnder Regelung künftiger Ereignisse	212
e) Ergebnisse	212
4. Sittenwidrigkeit wegen Drittbenachteiligung	213
a) Dritte in Abfindungsklauseln	213
b) Dritte im Ehevertrag	214
5. Sittenwidrigkeit von Abfindungsklauseln	214
a) Einleitung	214
b) Mindeststandard in Gesellschaften?	215
aa) Ideelle Gesellschaften	215
(1) Einleitung und Abgrenzung	215
(2) Mehr Privatautonomie in ideellen Gesell- schaften?	216
bb) Mehr Privatautonomie für Manager und Mitarbeiter?	218

cc) Der treuhänderische Gesellschafter.....	219
dd) Unabdingbare Teilhabe?.....	220
ee) Knebelung	221
ff) Schlussfolgerungen für die Sittenwidrigkeit	226
c) Sittenwidrigkeit von Abfindungsklauseln im Einzelfall.....	228
aa) Probleme des § 138 I BGB im Gesellschafts- recht	228
bb) Objektive und subjektive Gesichtspunkte der Sittenwidrigkeitsprüfung	229
6. Sittenwidrigkeit wegen Benachteiligung eines Ehe- gatten	234
a) Die Schutzwürdigkeit des Ehegatten.....	234
b) Exkurs: Inhaltskontrolle von Eheverträgen in Europa, insbesondere in England.....	238
c) Die Ehe als Verbindung gleichberechtigter Partner.....	239
d) Mindeststandard nahehehlicher Rechte?	240
e) Einzelfallkontrolle von Eheverträgen.....	241
7. Vergleich der Sittenwidrigkeitsprüfung von Abfin- dungsklauseln und Eheverträgen.....	244
8. Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit.....	246
a) Problemstellung.....	246
b) Teilnichtigkeit oder Totalnichtigkeit?	246
aa) Eheverträge	246
bb) Abfindungsklauseln	250
c) Zusammenfassung und Vergleich	251
9. Zusammenfassung und Vergleich Sittenwidrigkeit	251
VI. Ergebnisse	253
VII. Vertragsabschlusskontrolle und Entwicklung.....	254
§ 9 Vertragliche Lösungen.....	254
I. Ergänzende Vertragsauslegung.....	255
1. Zweck der ergänzenden Vertragsauslegung	255
2. Ergänzende Vertragsauslegung von Abfindungs- klausel und Ehevertrag	258
a) Abfindungsklauseln	258
aa) Generell zur Auslegung von Gesellschafts- verträgen.....	258
bb) Der Standpunkt der Rechtsprechung und Kritik	259
b) Eheverträge	264
c) Zusammenfassung und Ergebnis	266
II. Stillschweigende Vertragsänderung.....	266

1.	Die Auseinanderentwicklung von Anteilswert und Abfindung durch Gesellschafterbeschluss	267
2.	Der Einfluss ehelicher Vereinbarungen auf den Ehevertrag	269
a)	Eheliche Vereinbarungen.....	269
b)	Vertragliche Bindung durch Ehevereinbarungen?..	270
3.	Ergebnis	273
III.	Zusammenfassung.....	274
§ 10	Anpassung durch das außergesetzliche Güterrecht?	274
I.	Die unbenannte Zuwendung.....	274
II.	Die Ehegatteninnengesellschaft.....	275
III.	Der familienrechtliche Kooperationsvertrag	275
IV.	Ergebnis.....	277
§ 11	Störung der Geschäftsgrundlage	277
I.	Voraussetzungen	278
1.	Die Geschäftsgrundlage	278
2.	Vorhergesehene Veränderung	278
3.	Von den Parteien herbeigeführte Veränderungen	279
4.	Aspekte einer Internationalisierung des deutschen Rechts	283
II.	Die Störung der Geschäftsgrundlage von Eheverträgen und Abfindungsklauseln	283
1.	Abfindungsklauseln	283
2.	Eheverträge.....	285
III.	Vergleich und Ergebnis.....	289
§ 12	Ausübungskontrolle wegen Rechtsmissbrauchs	289
I.	Einführung	289
II.	Die Rechtsmissbrauchskontrolle	290
III.	Missbilligenswertes Verhalten zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses	293
IV.	Verwirkung eines Rechts durch missbilligenswertes Verhalten	293
V.	Widersprüchliches Verhalten	297
1.	Die Begründung der h.M.	297
2.	Die Kritik an der h.M.	298
3.	Die Anwendung auf Abfindungsklauseln und Eheverträge.....	300
a)	Abfindungsklauseln	301
b)	Eheverträge	301
4.	Ergebnis	304
§ 13	Ergebnis des 3. Teils	304

4. Teil: Entwicklungsorientierte Ausübungskontrolle	307
§ 14 Vertragskontrolle wegen des <i>dynamischen Verlusts</i> <i>der Vertragsparität?</i>	307
I. Einleitung	307
II. Vertragsentwicklung und Vertragsbeziehung	308
1. Beziehungsspezifische Investitionen und oppor- tunistisches Verhalten	308
2. Das Phänomen begrenzter Rationalität	313
3. Treuepflichten und <i>relational contract</i>	318
a) Vertragsanbahnung	319
b) Gesellschafterliche Treuepflichten	319
c) Eheliche Rücksichtnahme	321
d) Die Theorie des <i>relational contract</i>	321
e) Ehe- und Gesellschaft als <i>relational contracts</i>	326
4. Schutzwürdigkeit trotz unterlassener Vertragsän- derung	331
5. Rechtsmissbrauch bei typischer Entwicklung?	335
6. Vertragsbindung und Vertragsentwicklung	338
7. Schutzniveau	339
III. Schlussfolgerungen für die Untersuchung	343
§ 15 Die praktische Anwendung der entwicklungsorien- tierten Ausübungskontrolle auf Abfindungsklauseln und Eheverträge	345
I. Abfindungsklauseln	345
1. Die Wertgrenze	345
2. Berücksichtigung persönlicher Umstände bei der Ausübungskontrolle?	345
3. Einvernehmlicher Erfolg oder „Goldregen“?	347
4. Rechtsfolgen und Anpassungsniveau	348
II. Eheverträge	349
1. Zur Feststellung ehebedingter Nachteile	349
2. Einvernehmliche Gestaltung der Ehe	351
3. Persönliche Umstände: Eheliches Fehlverhalten	352
4. Rechtsfolgen und Anpassungsniveau	353
III. Ausübungskontrolle zugunsten von Gesellschaft und erwerbstätigem Ehegatten?	356
1. Ausübungskontrolle gegen Sittenwidrigkeit?	356
2. Ausübungskontrolle zugunsten von Gesellschaft und zahlenden Ehegatten	357
§ 16 Der <i>dynamische Verlust der Vertragsparität</i> in der gemein- sam gestalteten Vertragsbeziehung – Eine neue Fallgruppe?	358

I.	Von der Inhaltskontrolle zur Ausübungskontrolle?	358
II.	Eine neue Fallgruppe?.....	359
III.	Abstraktion der Voraussetzungen.....	360
	1. Entwicklungsoffene Vertragsbeziehung.....	360
	2. Gemeinsam gestaltete Veränderungen.....	360
	3. Unterschreitung des ethischen Mindestniveaus	361
5. Teil:	Zusammenfassung der Ergebnisse	363
§ 17	Der Zweck von Abfindung und nahehelichen Rechten ..	363
§ 18	Der Zweck von Abfindungsklausel und Ehevertrag	364
§ 19	Die Privatautonomie	365
§ 20	Dynamische Vertragsverhältnisse und statische Verträge..	365
§ 21	Die Entwicklung der Diskussion um die Inhaltskontrolle von Abfindungsklauseln und Eheverträgen	367
§ 22	Die Wirksamkeitskontrolle	371
§ 23	Sittenwidrigkeit	372
§ 24	Die entwicklungsorientierte Ausübungskontrolle.....	375

Hinsichtlich der **Abkürzungen** wird verwiesen auf *Kirchner/Butz*, Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache, 5. Auflage, Berlin 2003.